

# FINANZ STANDORT BERICHT



# 2021

STUTT GART .:.  
FINANCIAL .:.  
.

## 4.1.2

### ERFOLGSGESCHICHTE NRW FINANCE

Gerade in herausfordernden Zeiten eröffnen Innovation und Kooperation Chancen. Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen Dr. Andreas Pinkwart hat Fin.Connect.NRW am 15. Juni 2020 an den Start gebracht. Thematische Schwerpunkte der neuen Initiative sind der Restart nach dem Corona-Lockdown sowie die digitale und nachhaltige Transformation der Wirtschaft. Durch die Bündelung von Interessen und Aktivitäten wird „das Ganze mehr als die Summe seiner Einzelteile“.

Die Corona-Pandemie hat Nordrhein-Westfalen vor zusätzliche Herausforderungen gestellt. Dabei gilt es, sowohl die konjunkturellen Folgen der Rezession abzumildern, als auch den langfristigen Wachstumspfad zu stärken. In Zeiten der Corona-Pandemie hat die Task Force Banken, die den Nukleus von Fin.Connect.NRW bildet, wichtige Anregungen gegeben, insbesondere mit Blick auf Liquiditätshilfen für kleine und mittlere Unternehmen und hinsichtlich bürokratischer Erleichterungen.

Innovation und Investition sind von großer Bedeutung, damit Unternehmen auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben. Die Digitalisierung und der technologische Wandel beschleunigen sich; Corona wirkt zusätzlich als Transformationsbeschleuniger. Die Transformation umfasst Regionen, Branchen und Unternehmen. Wichtige Treiber sind Verbesserungen der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und der Infrastruktur, eine Stärkung der Forschungs- und Innovationsförderung, eine effektive Nutzung von Digitalisierungspotenzialen und eine Klimaschutzpolitik, die die richtigen Anreize setzt. Unternehmen sind gut beraten, sich an Rahmenbedingungen, den technologischen Wandel und Marktentwicklungen anzupassen, d.h. Geschäftsmodelle, Prozesse und Produkte weiterzuentwickeln bzw. bei Disruption zu erneuern. Um Zukunftschancen zu nutzen und investieren zu können, müssen viele Unternehmen nach der Corona-Krise ihre Eigenkapitalbasis stärken.

Megathemen sind Sustainable Finance, Digitalisierung und die Förderung von innovativen Start Ups. Transformation braucht Offenheit, Lernbereitschaft, eine Innovationskultur und ist erfolgreich, wenn Betroffene beteiligt und mitgenommen werden. Hochschulabsolventen sollen am Standort gehalten und gewonnen werden. Durch eine stärkere Kooperation und Vernetzung am Finanzplatz kann ein Ökosystem aus Unternehmen, Finanzwirtschaft, Wissenschaft und Politik geschaffen werden, das die Beteiligten besser unterstützt.

Das Wirtschaftsministerium NRW geht zu Beginn von Fin.Connect.NRW voran. Von der Task Force Banken (kreditwirtschaftliche Verbände, NRW.BANK, Hauptverwaltung in NRW der Deutschen Bundesbank) und aus der Wissenschaft kommen wichtige Beiträge. Das Institut der deutschen Wirtschaft unterstützt durch wissenschaftliche Begleitung. Unterstützer der Initiative sind ebenfalls die IHK NRW und das Private Equity Forum NRW. Weitere Ansprechpartner sind z.B. in Düsseldorf die Börse und die Boston Consulting Group. Der Kreis von Fin.Connect.NRW lässt sich in Zukunft umfassend erweitern: Um die Versicherungswirtschaft, FinTechs und InsurTechs sowie um Vertreter der „Realwirtschaft“. Herzlich eingeladen sind diejenigen, die für Zukunftsthemen offen sind und mitwirken möchten.

Das Feedback auf den Start von Fin.Connect.NRW mit vielen Gesprächen und Veranstaltungen, die bereits wichtige Impulse gegeben haben, und auf die neue Homepage ist positiv. Die Initiative verbessert die Außendarstellung des Wirtschaftsstandortes und Finanzplatzes. Dazu gehört die gute Zusammenarbeit mit den anderen Finanzplatzinitiativen, um die vielfältigen Potenziale im europäischen und internationalen Wettbewerb sichtbar zu machen und gemeinsam zu stärken. Besonders angesichts globaler Unwägbarkeiten.

